

## **Kurzbiografie:**

### **Matthäus Winnitzki**

wurde 1977 im polnischen Tychy geboren und zog im Alter von 5 Jahren mit seiner Familie nach Hamburg, wo er schon bald darauf begann Klavier zu spielen. Er studierte Jazz- und klassisches Klavier bei Prof. Dieter Glawischnig in Hamburg.

2004 gründete er gemeinsam mit Jörg Hochapfel das Label Brennt Rekords als Plattform für innovative, genreübergreifende Musik. Im Jahre 2008 wurde er mit einem Arbeitsstipendium der Dr. E.A. Langner Stiftung ausgezeichnet. 2010 gewann er den ersten Preis bei der International Jazz Competition Bukarest mit dem Stephan Braun Trio, 2014 wurde ihm der Werner-Burkhardt-Musikpreis verliehen.

Matthäus Winnitzki ist als Bandleader, Sideman und Komponist in zahlreichen Formationen aktiv und veröffentlichte diverse CD's u.a. mit Gabriel Coburger „Quintet Jean Paul“, Claas Ueberschär Quartett, Stephan Braun Trio, sowie den eigenen Projekten lautgut 76, SONORA 51 und CNIRBS. Er beschäftigte sich ausgiebig mit afrikanischer und afrokubanischer Musik und ist rund um den Globus in zahlreichen musikalischen Kontexten aktiv, zuletzt etwa 2014 auf Afrikatour im Auftrag des Goethe-Instituts mit seiner Band CNIRBS.

Matthäus Winnitzki ist ein musikalischer Freidenker und bringt in seiner Musik die vielfältigsten Einflüsse aus Jazz, afrikanischer und karibischer Musik, alternativer Rockmusik und osteuropäischer Folklore zusammen.

## • Musikalischer Werdegang

### 1998 – 2003

- Als Komponist, Bandleader und Sideman in zahlreichen Projekten aktiv, u.a.:  
*Matthäus Winnitzki Trio / Quintett, Vlatko Kucan Quartett, Batterie und Jazzhaus Bigband.*
- Initiator und Organisator des Improvisationsprojekts *Psychotronic Attacks from outer Space*.  
Ein freies Improvisationsensemble mit doppelt besetzter elektrischer Rhythmusgruppe und diversen Bläsern, irgendwo zwischen der Musik Miles Davis' der 70er Jahre, Sun Ra und Noiserock.  
Auftritt u.a. auf dem Jazzhausfestival 2001.
- Teilnahme an der Reihe *Jazz und Texte* der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.  
Ein interdisziplinäres Projekt der Jazz- und Schauspielabteilung. Erarbeitung eines Programms mit Texten des Dichters Erich Fried.
- Gründung des Sextetts *lautgut 76*.  
(mit Nils Ostendorf, Gabriel Coburger, Sebastian Hoffmann, Sven Kerschek, Derek Scherzer)  
Bis 2007 zahlreiche bundesweite Auftritte.

### 2004 - 2007

- Gründung des Musiklabels *brennt rekords* gemeinsam mit dem Pianisten Jörg Hochapfel.  
Ziel ist es eine Plattform zu schaffen für interessante und aufregende Musik jenseits von Genregrenzen und Schubladendenken.
- Bereits seit dem Jahre 2000 intensive Auseinandersetzung mit afro-kubanischer Musik.  
Einige "Lehrjahre" in diversen Latinjazz- und Salsabands.  
Seit 2002 auch mit eigenen Ensembles und schließlich 2005 Gründung des Sextetts *SONORA 51* (aktuell mit: Frank Delle, Dan Gotschall, Nené Vásquez, Omar Rodriguez Calvo).
- Auftritte mit dem Berlin-Hamburg-Kölner Bandprojekt *fuse*, u.a. beim Don-Chento-Festival in Kaliningrad.
- Erhalt eines Arbeitsstipendiums der Dr. E. A. Langner-Stiftung. Dieses wird genutzt für eine CD-Produktion (mit *SONORA 51*), weitere Labelarbeit sowie eine Afrikareise (siehe 2008).

### 2008 - 2011

- Seit dem Jahre 2007 intensive Beschäftigung mit afrikanischer Musik, speziell jener Westafrikas. Im Winter 2008 dann eine einmonatige musikalisch-kulturelle „Forschungsreise“ ins westafrikanische Mali, gemeinsam mit dem Berliner Trompeter Nils Ostendorf.  
Dort Teilnahme an zahlreichen Konzerten, Jamsessions und fruchtbarer Austausch mit einheimischen Musikern. Umfangreiche Aufnahmen.
- Auftritt in Rom mit dem *Matthäus Winnitzki Trio* im Rahmen einer Kooperation von Dr. Langner-Stiftung und Goethe-Institut.
- Auftritt in Dubai mit Gabriel Coburgers *Quintet Jean Paul* im Rahmen des Hamburg goes Dubai Projekts.
- Zusammenarbeit mit dem Schauspieler und Sprecher Torsten M. Krogh für das Projekt

*Himmel auf Zeit.* Zeitgenössische Lyrik der 20. Jahre verwoben mit improvisierter Musik.  
Auftritt im Literaturhaus Hamburg.

- Auftritt beim *Festival de Guaguanco* in Barcelona.  
(u.a. mit Arturo Martinez, Yonder de Jesús, Enildo Rasúa)
- Gründung des Trios CNIRBS.
- Seit 2011 europaweit auf Tour mit Y'akoto (Warner Music)

## 2012 - 2015

- Konzerte mit dem Percussionisten John Santos.
- Auftritte mit der *Bundesjazzwerkstatt* (bundesweites Projekt mit Musikern aus vier Städten) auf Festivals in Hamburg (Überjazz), Hannover (Jazzwoche), Dortmund (Jazztage) und München (Jazzfest).
- Auftritt mit dem *St-Hill Collectivo* beim Vittoria Jazz Festival (Sizilien).
- Auftritt mit dem *Quintet Jean Paul* beim Jazzbaltica-Festival und JuuJääb-Festival (Estland).
- zahlreiche Auftritte mit CNIRBS, u.a:  
German Jazz Showcase auf der jazzahead! und MiB-Night, Bremen.  
Elbjazz Festival, Open Jazz Festival und Überjazz, Hamburg.  
Bohemia Jazz Fest in Prag und Domazlice.  
Afrikatournee im Auftrag des Goethe-Instituts mit Konzerten und Workshops in sieben Ländern (Mosambik, Madagaskar, Südafrika, Uganda, Ruanda, Kenia, Äthiopien).  
German Jazz Nights in Brüssel.  
Penang Island Jazz Festival in Malaysia und Konzert/Workshop in Kuala Lumpur im Dez '14.

## • Auszeichnungen

- 2007 Erhalt eines Arbeitsstipendiums der Dr. E. A. Langner Stiftung.
- 2010 Gewinn des ersten Preises bei der *International Jazz Competition* in Bukarest mit dem *Stephan Braun Trio* (mit Stephan Braun / Bodek Janke).
- 2014 Erhalt des Werner-Burkhardt-Musikpreises.

## • Veröffentlichungen

### Als Bandleader:

- *laugut 76* (brennt rekords, 2005)
- *SONORA 51: desde hamburgo* (brennt rekords, 2009)
- *CNIRBS: Hey Kollege* (brennt rekords, 2013)

### Als Sideman:

- *Gabriel Coburger: Quintet Jean Paul* (minor music, 2008)
- *Stephan Braun Trio: The raid* (ATS-records, 2009)
- *Claas Ueberschär Quartett: JAFO* (nrw-records, 2010)
- *Saint-Hill Colectivo: Son My Soul* (Che! Records, 2011)
- *Y'akoto: Moody Blues* (Warner Music, 2014)
- *Quintet Jean Paul: Bright Water* (Z-Paradise-Records, 2015)
- *Claas Ueberschär Quartett* (VÖ 11/2015, Unit-Records)

### Weitere Labelarbeit:

- *BARKS* (2005)
- *professor doctor doctor: at the carneval* (2007)
- *Markus Steinhauser Quintett: Tirx* (2007)
- *Dhonau Dabrock Duo* (2013)
- *ViTAMiNE (Stephan Meinberg): LoveLife* (2013)